„Wir werden uns zerreißen“

FUSSBALL LANDESLIGA VfB muss den Meister schlagen, um die Resthoffnung am Leben zu halten

VON NICO BAUER

Hallbergmoos – Noch 180 Minuten haben die Mannschaften der Landesliga Südost in dieser Saison vor sich – und im Kampf um Aufstiegsrelegationsplatz zwei hat der TSV Wasserburg den ersten Matchball. Und die Fußballer des VfB Hallbergmoos? Die müssen mit einem Sieg gegen Tabellenführer TSV Grünwald (Freitag, 19 Uhr, Stadion am Airport) dafür sorgen, dass die Entscheidung um eine Woche verschoben wird.

Die Niederlage am Samstag beim 1. FC Garmisch-Partenkirchen hat die Hallbergmooser ganz tief ins Mark getroffen. „Wir haben davor am oberen Limit gespielt“, sagt Trainer Christian Endler rückblickend. „Wir haben drei blöde Fehler gemacht und hatten diesmal nicht das Glück.“ Damit hat das Team nun wieder drei Zähler Rückstand – verbunden mit der Resthoffnung, bei Punktgleichheit über das bessere Torverhältnis Zweiter werden zu können.

Jetzt gibt’s kein Taktieren mehr: Die Hallbergmooser um Trainer Christian Endler (l.) sollten im Fernduell um Platz zwei nicht auf einen Wasserburger Patzer hoffen. Immerhin: Beim VfB sind die Akkus wieder voll. FOTO: LEHMANN

Das Problem an diesem Freitag sind die Gegner. Wasserburg spielt gegen einen FC Unterföhring, der mit Mühe noch elf Spieler zusammenbringt und normalerweise ohne Chance sein dürfte. Auf der anderen Seite haben es die Hallbergmooser mit dem TSV Grünwald zu tun, der schon seit drei Wochen Meister ist und weiter siegt, als ob nichts Besonderes passiert ist. „Die sind das Nonplusultra in dieser Liga“, sagt Endler.

Genau gegen diese Übermannschaft muss der VfB gewinnen, um die Relegationsentscheidung auf den letzten Spieltag zu vertagen. Am Freitag geht es im Fernduell nur darum, die drei Punkte Rückstand zu halten. Dann ginge noch was in der letzten Runde, in der Wasserburg nach Traunstein und Hallbergmoos nach Forstinning muss.

Coach Endler betont, dass es jetzt nicht mehr ums Taktieren gehe: „Wir müssen gewinnen, egal wie. Deshalb müssen wir auch 90 Minuten Powerfußball spielen.“ Er weiß auch, dass die offensiv brutal effektiven Grünwalder oft aus dem Nichts geniale Tore machen. Abzuwarten und den Meister kommen zu lassen, ist keine gute Idee. „Wir werden uns zerreißen“, verspricht der Trainer den Fans vor dem letzten Liga-Heimspiel des VfB in dieser Punktrunde.

Personell ändert sich nicht viel bei den Hallbergmoosern, die nun kräftemäßig wieder zugelegt haben. Die Partie in Garmisch war das dritte Spiel einer Englischen Woche, da kamen einige Kicker auf der letzten Rille daher. „Jetzt ist der Akku definitiv wieder voll aufgeladen“, betont Endler. Der VfB gibt den zweiten Platz noch lange nicht auf. Der Trainer verweist auch auf die Bilanz seit seiner Übernahme kurz vor der Winterpause: „Wir haben seitdem einen Punkteschnitt von 2,13. Das ist normalerweise der Wert eines Meisters.“

Mögliche Aufstellung:

VfB Hallbergmoos: Hundertmark – Radovanovic, Opitz, Mömkes, Mayr – Lucksch, Küttner (Y. Sassmann), Krause, M. Sassmann – Porr (David), Diranko.

Showdown um Relegationsplatz zwei

KREISLIGA Bei einem Dreier hätte Palzing alle Trümpfe in der Hand

Freising – Als die Frage aufkam, musste Gianluca Dello Buono, der Trainer der Kreisliga-Kicker des SVA Palzing, fast ein wenig schmunzeln. Ob es am freien Donnerstag – dem Tag vor dem Showdown gegen den SV Walpertskirchen – ein Feierverbot für die Seinen gab? Seine Antwort: „Wir freuen uns einfach auf dieses i-Tüpfelchen in dieser Saison. Und die Mannschaft hat sich das Spiel jetzt auch redlich verdient.“

Rückblick in den Spätsommer 2023: Zu der Zeit sah es noch überhaupt nicht danach aus, als würden die SVA-Männer am vorletzten Kreisliga-Spieltag ein „Endspiel“ um Tabellenplatz zwei gegen den SV Walpertskirchen (Freitag, 19.30 Uhr, in Palzing) vor der Brust haben. Bis auf einen Abstiegsrelegationsrang waren die Ampertaler nach dem Abschied aus der Bezirksliga abgerutscht.

Sie streben wieder nach Höherem: Der SVA hat sich das „Endspiel“ am Freitagabend gegen den SV Walpertskirchen nach einer bärenstarken Rückrunde verdient. ARCHIVFOTO: GLEIXNER

Nun aber – nach einer bärenstarken Rückrunde – greifen die SVA-Mannen nach Höherem. Voraussetzung: Gegen die Walpertskirchener, die aktuell einen Platz und mit zwei Zählern mehr auf dem Konto vor den Grün-Weißen auf Rang zwei liegen, gelingt ein Sieg. Dann würde Palzing vorbeiziehen – und hätte in Sachen Aufstiegsrelegation am letzten Spieltag in Finsing alle Trümpfe in der Hand. „Ich wusste immer, dass unsere Mannschaft unter die Top fünf der Liga gehört“, betont Dello Buono, der auch in Zeiten, als es nicht lief, nie den Glauben an sein Team verloren hat.

Und die Partie gegen Walpertskirchen? Der Gegner werde „fröhlich und mutig mitspielen“ und „sich nicht hinten reinstellen“, sagt Palzings Coach. Auf Stürmer Christian Käser gilt es aufzupassen, aber auch die junge Walpertskirchener Generation um Adrian Alexy hat der Liga heuer schon einige klasse Spiele beschert. Gut, dass der SVA Palzing in dieser Partie quasi auf seinen kompletten Kader zurückgreifen kann. ms

SVM wahrt seine Chance

KREISKLASSE Wichtiger Sieg im Nachholkick

Zolling – Es ging um alles – und zwar für beide Seiten: Im letzten Nachholspiel der Fußball-Kreisklasse 3 unterlagen die gegen den Abstieg kämpfenden Kicker der SpVgg Zolling dem Aufstiegsrelegationsaspiranten SV Marzling mit 0:3 (0:3). So ein Resultat haben viele erwartet, aber das Drumherum war aufregend.

Im Vorfeld gab es einige Diskussionen um den Spieltermin – mit dem Ergebnis, dass die Ampertaler lediglich mit einer Rumpftruppe antreten konnten. Aber die wehrte sich und war entrüstet, als es nach dem ersten Marzlinger Treffer durch Thomas Mäuer (21.) bei einer Notbremse keine Rote Karte gab. Eine Stunde in Überzahl hätte den Charakter der Partie ändern können. So schlugen die Gäste allerdings kurz vor der Pause zweimal in Person von Justin Schickaneder (41.) und Tobias Duffner (45.+2) zu. Damit war die Messe gelesen – und Zollings Trainer Christian Harag gab später zu Protokoll, „dass wir eben die drei Fehler zu viel gemacht haben“.

Seiner Mannschaft konnte er keinen Vorwurf machen. Zolling versuchte alles, brachte die stabil stehenden Gäste aber nur selten in Gefahr. Am Ende ist das Resultat vielleicht um ein Tor zu hoch ausgefallen. So oder so: Marzling hat bei drei Punkten Rückstand auf den Zweiten Türk Pfaffenhofen nun sein Endspiel um die Kreisliga-Relegation. Zolling steht auf dem letzten Abstiegsrelegationsplatz, weil es gegen den aktuell punktgleichen Vorletzten VfB Hallbergmoos II den direkten Vergleich gewonnen hat. nb

Tegernbach jetzt Fünfter

A-KLASSE 6 Glatter 4:0-Erfolg bei Zolling II

Zolling – Nichts zu holen gab es für die Rumpftruppe der SpVgg Zolling II am Dienstagabend im Nachholspiel gegen den SC Tegernbach. Der Aufsteiger verlor die Partie in der A-Klasse 6 mit 0:4 (0:3), hat den Ligaverbleib jedoch trotz des drittletzten Rangs sicher. Die Tegernbacher verbesserten sich auf Platz fünf.

Bereits in der vierten Minute netzte Florian Baun für die Gäste vom SCT ein. Florian Winogradow unterlief kurz darauf ein Eigentor (9.), ehe Baun kurz vor der Pause auf 3:0 stellte (44.). Zum Endstand traf Maximilian Neumaier in der 60. Minute. SpVgg-Trainer Sebastian Ranner sagte, dass sogar einige Fußballer aus der AH aushelfen mussten. „Außerdem fehlen bei uns seit dem Feststehen des Klassenerhalts einige Prozente.“ Sein Fazit: „Tegernbach hat es gut runtergespielt.“ hz

Dem Klassenerhalt nah

A-KLASSE 1 Kammerberg II punktet erneut

Kammerberg – Mit dem 2:2 (1:1) bei der SpVgg Röhrmoos haben die Fußballer der SpVgg Kammerberg II einen weiteren Zähler für den Klassenerhalt in der Münchner A-Klasse 1 geholt. Als Tabellenachter hat das Team nun einen üppigen Acht-Punkte-Vorsprung auf die Abstiegsregion.

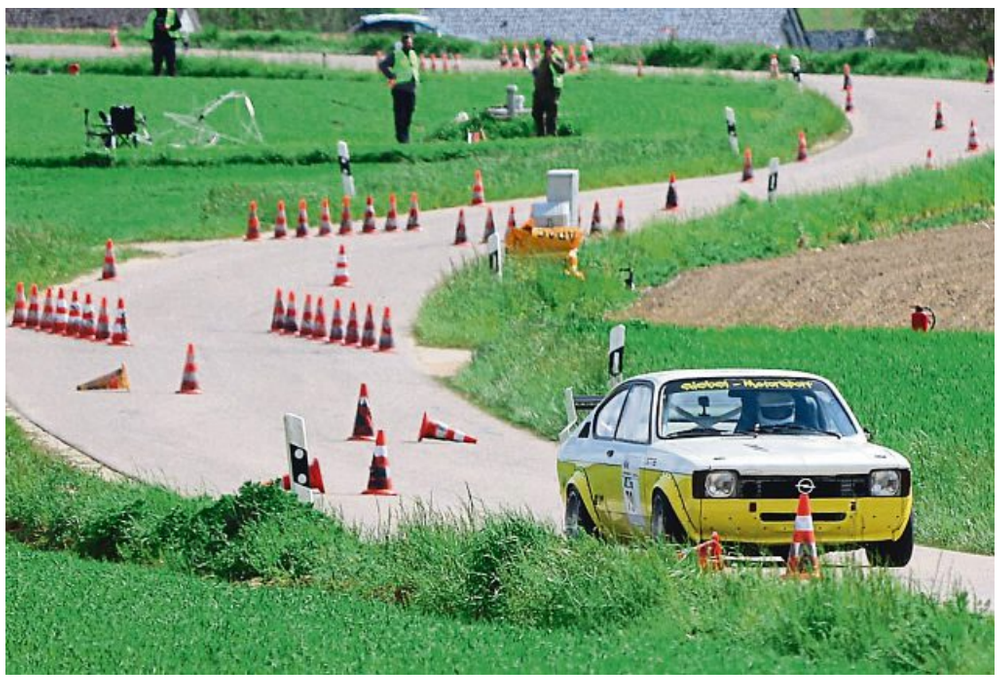
Zweimal gingen die Kammerberger per Elfmeter in Führung: In der neunten Minute verwandelte Dominik Daubner zum 1:0, und in der 70. Minute bewies Alexander Nefzger starke Nerven. Doch Maximilian Schütz konnte jeweils für die Hausherren egalisieren (31./86.). Kammerbergs Coach Josef Schäffler betonte, dass sein Team vor allem in Hälfte zwei Chancen für mehr Tore gehabt habe. „Andererseits hatten wir Glück, dass ein Freistoß aus fünf Metern nicht im Tor landete. Das Remis geht in Ordnung.“ hz

Da war pure Präzision gefragt

AUTOSLALOM Thomas Schwaiger von den MSF Freising bleibt zweimal fehlerfrei

Nandlstadt – Jede Menge Rennsport-Action war geboten, als am vergangenen Sonntag der Autoslalom des MSC Nandlstadt stattfand. Auf der 950 Meter langen und anspruchsvoll gesteckten Strecke ging es jedoch mehr um präzises Fahren als um reine Geschwindigkeit. Hier konnten sich die Fahrerinnen und Fahrer wichtige Punkte für die südbayerische Slalommeisterschaft sowie die niederbayerische Meisterschaft und die Oberlandrunde holen. Alle 80 Startplätze waren vergeben.

Den Gesamtsieg holte sich in diesem Jahr Michael Giebel vom AMC Burgau mit seinem Opel Kadett C. Seine Gesamtfahrzeit betrug 1:27,22 Minuten. Auf dem zweiten Rang, mit nur 0,61 Sekunden Abstand landete Fabian Götzenberger vom MC Labertal, und Dritter wurde Manuel Buchner vom ATC Weiden.



Auf dem Weg zum Gesamtsieg: Michael Giebel vom AMC Burgau bewältigte die 950 Meter lange Strecke beim Autoslalom des MSC Nandlstadt am schnellsten. FOTO: MSC

Sozusagen ein Heimrennen war es für den 17-jährigen Thomas Schwaiger von den MSF Freising, der mit dem vereinseigenen Auto des MSC Nandlstadt in der Klasse F 8 startete. In dieser Kategorie für verbesserte Fahrzeuge schaffte er es trotz der stärker motorisierten Konkurrenz mit zwei fehlerfreien Läufen auf Rang 23 im Gesamtklassement.

Wieder am Start war auch die Gruppe der Slalomeinsteiger für Jugendliche ab 16 Jahren. Hier wird nicht die Bestzeit, sondern die Gleichmäßigkeit gewertet. Das bedeutet, man muss zwei möglichst gleichschnelle Läufe abliefern. Folglich ist ein sauberer und sicherer Fahrstil wichtig. Den Pokal sicherte sich Eva Loibl vom AC Deggendorf mit einer Abweichung von nur 0,92 Sekunden – vor Lea Weileder (MSC Emmersdorf) und Julian Lutsch (MC Neuhausen). ft

IHRE REDAKTION

Michael Leitner
Tel. (0 81 61) 1 86 34
Jonas Grundmann
Tel. (0 81 61) 1 86 60
Fax (0 81 61) 1 86 55
sport@freisinger-tagblatt.de

FUSSBALL

Männer Landesliga Südost

VfB Hallbergmoos - TSV Grünwald	Fr. 19:00
1860 Rosenheim - TSV Kastl	Fr. 19:00
TSV Wasserburg - Unterföhring	Fr. 19:30
TuS Geretsried - SV Pullach	Sa. 14:00
TSV Ampfing - FC Schwaig	Sa. 14:00
TuS Holzkirchen - Garmisch-Part.	Sa. 14:00
SV Bruckmühl - SB Traunstein	Sa. 15:00
SSV Eggenfelden - Forstinning	Sa. 15:00
Feldmoching - Neufraunhofen	So. 15:00

1. TSV Grünwald	32	83:34	78
2. TSV Wasserburg	32	55:45	61
3. VfB Hallbergmoos	32	59:41	58
4. FC Schwaig	32	65:48	56
5. SB Traunstein	32	73:46	55
6. TuS Geretsried	32	72:43	51
7. SV Pullach	32	70:45	47
8. VfB Forstinning	32	48:52	45
9. TSV Kastl	32	59:60	44
10. TSV 1860 Rosenheim	32	41:39	44
11. SV Bruckmühl	32	44:60	44
12. FC Unterföhring	32	60:67	42
13. 1. FC Garmisch-Part.	32	56:54	40
14. SSV Eggenfelden	32	42:60	32
15. TSV Ampfing	32	45:74	32
16. SV Neufraunhofen	32	46:71	29
17. TuS Holzkirchen	32	49:74	27
18. SpVgg Feldmoching	32	42:96	18

SPORTTERMINE

Base- und Softball

Frauen:
Softball Bundesliga Süd: Karlsruhe Cougars – Freising Grizzlies (So., 13 und 15.30 Uhr).
Männer:
Baseball 2. Bundesliga Südost: Freising Grizzlies – Haar Disciples II (Sa., 12 und 15.30 Uhr).

Fußball

Männer:
Kreisliga 2: SVA Palzing – SV Walpertskirchen (Fr., 19.30 Uhr).
Kreisklasse 3: TSV Au – SpVgg Zolling (Fr., 19.30 Uhr).
A-Klasse 5: FC Neufahrn – SC Kirchdorf II (Fr., 19.30 Uhr).
B-Klasse 4: VfB Hallbergmoos III – SC Freising II (Fr., 19.30 Uhr).
C-Klasse 4: SV Vötting III – VfR Haag II (Fr., 19.15 Uhr).

Frauen:
Bezirksoberliga: TSV Eching – FC Langengeisling (Sa., 15 Uhr).
Bezirksliga 01: SpVgg Attenkirchen – SG TSV Babensham/TSV Eiselfing (Sa., 16 Uhr).
Kreisliga 04: SV Vötting – SG DJK Ingolstadt/SV Wettstetten (Sa., 13 Uhr), SpVgg Wolfsbuch/Zell – FCA Unterbruck (Sa., 15.30 Uhr).
Kreisklasse 05: SVA Palzing – FC Langengeisling II (Fr., 19 Uhr), FC Moosburg – FC Neufahrn (Sa., 17 Uhr), SG SC Kirchasch – SG Attenkirchen/Hörgertshausen II (So., 17.30 Uhr).

U11-Junioren:
Merkur CUP 2. Vorrunde:
Gruppe 9 in Mauern (Sa., ab 10 Uhr): TSV Allershausen, SV Marzling, SpVgg Zolling, TSV Eching.
Gruppe 10 in Mauern (Sa., ab 13 Uhr): SV Dietersheim, TSV Au, SpVgg Mauern, SG FC Moosburg/Wang.
Gruppe 11 in Attaching (So., ab 10 Uhr): SV Hohenkammer, VfB Hallbergmoos, FCA Unterbruck, BC Attaching).
Gruppe 12 in Attaching (So., ab 13 Uhr): SG TSV Rudelzhausen, VfR Haag, SVA Palzing, SE Freising.

Tennis

Herren:
Landesliga 2: TC Regen – TC RW Freising (So., 10 Uhr).
Südliga 1: SpVgg Zolling – TC Langquaid (So., 9 Uhr), TC RW Freising II – TC RW Landshut II (So., 10 Uhr).
Südliga 2: TC Moosburg – SC Eching, TV Geisenfeld – TC BW Neufahrn, TC RW Freising III – TC Neustadt (alle So., 10 Uhr).
Herren 30:
Landesliga 1: SC Eching – TV Kraiburg (Sa., 13 Uhr).
Herren 40:
Regionalliga: TC RW Naunhof – SpVgg Zolling (Sa., 12 Uhr).
Herren 50:
Bayernliga: SpVgg Zolling – TC Augsburg Siebentisch (Sa., 14 Uhr).
Damen:
Südliga 1: SC Eching – SV Lohhof, TSV Allershausen – TC Erding (beide So., 9 Uhr).